

im Kriegsmin., wurde im Dezember 1862 Stellv. des Kriegsministers und mit der Leitung der ökonom.-administrativen Geschäfte betraut. 1865 trat er als FZM i. d. R. 1859 2. Inhaber des IR 59, erhielt er im selben Jahr das Kommandeurkreuz des Leopold-Ordens, wurde in den Frh.stand erhoben und Geh. Rat. 1864 Ritter der Eisernen Krone I. Kl.

*L.: Svoboda; Wurzbach; Geschichte des k. k. IR Oskar II. Friedrich Kg. von Schweden und Norwegen Nr. 10, 1888, S. 486, 515f., 550; J. Knorz, Geschichte des k. k. IR Erzbg. Rainer Nr. 59, 2, 1901, S. 441f., 464, 499, 505, 512, 515, 521, 596, 649; W. Wagner, Geschichte des k. k. Kriegsmin. 1848–66, 1, 1966, s. Reg.; KA, Wien; Pfarramt, Bad Ischl, OO.*

(A. Schmidt-Brentano)

**Teuchert-Kauffmann von Traunsteinburg** Friedrich Frh., eigentl. Kauffmann-Teuchert von Traunsteinburg, bis 1841 Kauffmann von Traunsteinburg, Offizier. Geb. Graz (Stmk.), 17. 1. 1831; gest. Innsbruck (Tirol), 30. 9. 1913. – Sohn des GM Franz Kauffmann, ab 1823 Edler v. Traunsteinburg (1777–1838), Adoptivsohn von →Friedrich Frh. v. Teuchert, dessen Frh.stand 1860 auf T. übertragen wurde; ab 1867 verheiratet mit Agnes Freifrau T.-K. v. T., geb. Gfn. Belrupt-Tissac (geb. Tropau, Schlesien / Opava, CZ, 19. 4. 1845; gest. 4. 4. 1938). – T. besuchte 1840–47 die Theresian. Militärakad. in Wr. Neustadt, 1848 den dortigen einjährigen höheren Kurs und kam danach zum IR 10, das sein Adoptivvater kommandierte. Bereits im März 1849 dem Gen.stab zugeteilt, machte er den Feldzug in Ungarn mit und kämpfte im April bei Nagy-Sarló (Tekovské Lužany), im Juli im Gefecht bei Aranyos sowie vor Komorn. Es folgten Verwendungen als Gen.stabsoff. bei verschiedenen Truppenkörpern (1852 Hptm. im Gen.stab, 1859 Mjr.) sowie 1857–59 bei der Militär-Mappierung in Ungarn. Den Feldzug von 1859 machte er im Stab der Div. Crenneville mit (Schlacht von Solferino). Von Oktober 1859 bis Oktober 1860 war er der Militär-Kanzlei des K. zugeteilt, kam danach zur Gen.-Adjunktur der Armee in Italien und 1863 als Obstlt. und Baon.-Kmdt. zur Inf. Im Juni 1866 Obst. und Kmdt. des IR 67, machte er im Feldzug gegen Preußen die Gefechte von Skalitz und Schweinschädel sowie die Schlacht von Königgrätz mit, zeitweise als Interims-Bgdr. 1872 wurde T. GM und Bgdr. in Olmütz, 1878 Divisionär in Lemberg und FML, schließl. im Dezember 1882 dem Gen.-Kmdo. in Prag zugeteilt, wo er 1889 zum Stellv. des kom-

mandierenden Gen. und 1884 zum Kmdt. des 14. Korps und Landesverteidigungs-Kmdt. in Tirol und Vbg. in Innsbruck avancierte (1889 FZM, 1908 in Gen. der Inf. umbenannt). 1891 trat er i. d. R. 1883 Inhaber des IR 88 und Geh. Rat. Neben ausl. Orden erhielt er 1866 den Orden der Eisernen Krone III. Kl., 1889 jenen der I. Kl. sowie 1891 das Großkreuz des Leopold-Ordens.

*L.: Duschnitz-Hoffmann, S. 84, 167 (m. B.); Svoboda; E. Finke, Geschichte des k. u. k. ung. IR Nr. 37 Erzbg. Joseph 2, 1896, S. 1124, 1131, 1135, 1188, 1190, 1213, 1215, 1242f., 1273, 1455, 1465; R. Engel, Geschichte des k. u. k. ung. IR Philipp Hg. v. Württemberg Nr. 77 von der Errichtung 1860 bis 1906, 1906, S. 30, 34, 385f., 452; KA, Wien.*

(A. Schmidt-Brentano)

**Teuffenbach zu Tiefenbach und Maßweg (Massweg)** Albin Frh. von, Offizier und Fachschriftsteller. Geb. St. Leonhard (Bad St. Leonhard im Lavanttal, Ktn.), 14. 2. 1835; gest. Graz (Stmk.), 25. 4. 1920; röm.-kath. – Sohn des Hptm. Joseph Frh. v. T. zu T. u. M. (geb. 28. 2. 1783; gest. 4. 4. 1852) und von Cäcilie, geb. Weiß (geb. 16. 4. 1796; gest. St. Leonhard, 27. 9. 1868); ab 1869 verheiratet mit Valerie Freifrau v. T. zu T. u. M., geb. Gfn. Stras(s)oldo (geb. 18. 2. 1847; gest. Ruda, I, 19. 5. 1900). – T. trat 1846 in die Theresian. Militärakad. in Wr. Neustadt ein, wo er 1853 zum Lt. ausgemustert und dem IR 47 zugeteilt wurde. 1857 besuchte er den Adj.kurs, 1858 wurde er als Oblt. zum Gen.korpskmdo. nach Hermannstadt (Sibiu) transferiert. Im Zuge der Vorbereitungen für den Feldzug in Italien 1859 wurde T. (Rtm. 2. Kl.) zunächst in das Hauptquartier der 4. Armee versetzt und bald darauf im IR 75 verwendet. 1864 Hptm., kam er zum Gen.-kmdo. in Udine und fungierte 1865 als Kanzleidir. beim Truppenkmdo. des Gen. →Gideon v. Krismanič. 1866–75 war T. in der Gen.adjunktur des K. tätig (1869 Mjr. im Gen.quartiermeisterstab), danach wurde er in den Hofstaat von →Ferdinand, Erzbg. von Österr. und Großhg. von Toskana, berufen und übernahm die Erziehung von dessen ältestem Sohn Erzbg. Leopold Ferdinand, danach auch jene von Erzbg. →Joseph Ferdinand und Erzbg. →Peter Ferdinand; 1876 Obstl., 1878 Obst. des Gen.-stabskorps, 1884 GM, 1889 FML, 1897 mit FZM-Charge pensioniert. I. R. lebte T. zunächst in Villa Vicentina, 1900 übersiedelte er nach Görz (Gorizia), wohnte 1915 kurzfristig in Salzburg, anschließend in Graz. T. machte sich v. a. als Schriftsteller einen